

Absender:

An die:

Staatsanwaltschaft Hamburg
Postfach 30 52 61
20316 Hamburg

zum Az. _____

Antrag auf Abwendung der Vollstreckung der Ersatzfreiheitsstrafe durch gemeinnützige Arbeit

Da ich die Geldstrafe nicht bezahlen kann und diese auch nicht beitzahlbar ist, beantrage ich, die Vollstreckung der Ersatzfreiheitsstrafe durch unentgeltliche, gemeinnützige Arbeit abwenden zu dürfen.

Ich bitte, mich bei der Vermittlung in ein Beschäftigungsverhältnis zu unterstützen.

- Ich bin
- Leistungsempfänger nach dem SGB II.
 - Bezieher von Arbeitslosengeld II.
 - berufstätig täglich von bis Uhr.
 - berufs- bzw. erwerbsunfähig.
 - schwerbehindert (Behinderungsgrad :MdE)

Ich stehe in anderer Sache unter Bewährungsaufsicht:

- Nein Ja, mein Bewährungshelfer ist
(Name, Anschrift)

Die gemeinnützige Arbeit würde ich gerne bei folgender Organisation durchführen:

.....

Sollte meinem Antrag stattgegeben werden, bin ich mit der Weitergabe einer Abschrift dieses Antrages sowie des Gestattungsbescheides an die zuständige Vermittlungsstelle einverstanden.

_____ (Unterschrift)

_____ (Datum)